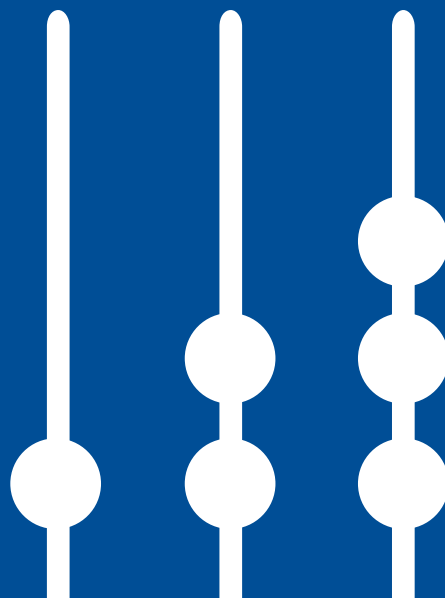


Bericht über  
das 1. Quartal 2016

**Erfolgreicher Start in  
das Geschäftsjahr 2016**

- Umsatz mit 219,5 Mio. EUR leicht gesteigert
- Operatives Ergebnis deutlich erhöht (+22%)
- Sektor Industrie mit starker Performance in rückläufigen Märkten
  - Sektor Medizin mit verbesserter Profitabilität
- Gute Auftragslage trotz anhaltend schwierigem Marktumfeld



**Ertragskennzahlen**

in Mio. EUR	Q1 2016	Veränderung	Q1 2015 <sup>1)2)</sup> angepasst	2015 <sup>2)</sup> angepasst
Umsatzerlöse	219,5	+0,9%	217,5	914,7
EBITDA	26,7	+22,3%	21,8	96,2
EBITDA-Marge	12,2%	+2,2 PP	10,0%	10,5%
EBIT	18,6	+22,2%	15,2	66,7
EBIT-Marge	8,5%	+1,5 PP	7,0%	7,3%
Ergebnis nach Steuern	10,1	-19,3%	12,6	46,4
Ergebnis je Aktie <sup>3)</sup> , in EUR	0,49	-19,3%	0,61	2,26
Cash Flow aus dem Ergebnis	17,7	+4,3%	17,0	55,7
Eigenkapitalrentabilität <sup>4)</sup>	10,7%	+0,5 PP	10,2%	12,8%

**Bilanzkennzahlen**

in Mio. EUR	31.3.2016	Veränderung	31.3.2015 <sup>1)</sup> angepasst	31.12.2015
Bilanzsumme	960,3	+7,5%	892,9	937,8
Eigenkapital <sup>3)</sup>	378,8	-23,2%	493,2	363,3
Eigenkapitalquote	39,4%	-15,8 PP	55,2%	38,7%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16,1	+11,1%	14,5	71,8
Mitarbeiter (Stichtag)	6.965	+1,1%	6.889	7.053

**Sektor- und Segmentkennzahlen**

in Mio. EUR	Q1 2016	Veränderung	Q1 2015 <sup>1)2)</sup> angepasst	2015 <sup>2)</sup> angepasst
<b>Sektor Industrie = Semperflex + Sempertrans + Semperform</b>				
Umsatzerlöse	133,6	+6,0%	126,1	521,0
EBITDA	25,1	+13,7%	22,0	93,6
EBIT	20,3	+10,0%	18,4	77,2
<b>Semperflex</b>				
Umsatzerlöse	52,8	-4,7%	55,4	203,4
EBITDA	13,3	-2,3%	13,6	46,1
EBIT	11,1	-4,3%	11,6	38,2
<b>Sempertrans</b>				
Umsatzerlöse	42,6	+9,7%	38,9	164,9
EBITDA	5,8	+22,5%	4,7	23,2
EBIT	4,8	+22,3%	4,0	19,9
<b>Semperform</b>				
Umsatzerlöse	38,2	+20,2%	31,8	152,8
EBITDA	6,0	+61,2%	3,7	24,3
EBIT	4,3	+51,1%	2,8	19,1
<b>Sektor Medizin = Sempermed</b>				
Umsatzerlöse	85,9	-6,0%	91,4	393,7
EBITDA	6,1	+27,1%	4,8	29,4
EBIT	2,9	+48,7%	1,9	17,2

Hinweis: Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

<sup>1)</sup> Werte für Q1 2015 angepasst, siehe Seite 17 in diesem Bericht (Joint Venture-Anpassung).

<sup>2)</sup> Werte angepasst, siehe Seite 18 in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

<sup>3)</sup> Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend.

<sup>4)</sup> Hochgerechnet auf das Gesamtjahr.

## Wirtschaftliches Umfeld und Entwicklung auf den Rohstoffmärkten

Das weltwirtschaftliche Umfeld blieb im ersten Quartal 2016 herausfordernd. Der Internationale Währungsfonds (IWF) korrigierte im April 2016 seine Einschätzung für das laufende Jahr um 0,2% nach unten und prognostiziert für 2016 ein globales Wirtschaftswachstum von 3,2%. Damit reagierte der IWF auf die gedämpfte Entwicklung in den Industriestaaten sowie auf den zunehmenden Gegenwind und anhaltende geopolitische Spannungen in den Schwellenländern.

In den ersten beiden Monaten des Jahres 2016 zeigte sich bei den Preisen für Naturkautschuk und Naturlatex sowie Syntheselatex und Synthesekautschuk im Vergleich zum Jahresende 2015 eine seitliche bis leicht nachgebende Bewegung. Seit Anfang März 2016 war über fast alle Rohstoffe hinweg eine teils deutliche Preissteigerung zu beobachten, die die Tendenzen zu Jahresbeginn zum Teil deutlich aufhob. Die Durchschnittspreise des ersten Quartals 2016 lagen – je nach Rohstoff – in etwa auf dem Niveau des ersten Quartals 2015.

## Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Semperit Gruppe

Der Umsatz stieg von 217,5 Mio. EUR im ersten Quartal 2015 auf 219,5 Mio. EUR im ersten Quartal 2016, ein Plus von +0,9%. Der Umsatzanstieg im ersten Quartal 2016 wurde vom Sektor Industrie und hier von den Segmenten Sempertrans und Semperform getragen. Positive Wirkungen zeigte die gute Kapazitätsauslastung und die starke Vertriebsleistung. Zusätzlich wirkte sich die Einbeziehung der Semperit Profiles Leeser GmbH & Co. KG (Leeser) in den Vollkonsolidierungskreis des Konzernabschlusses mit 1. Mai 2015 positiv aus; Leeser war damit in den Zahlen des ersten Quartals 2015 noch nicht enthalten.

Als international tätige Unternehmensgruppe ist Semperit vielfältigen Fremdwährungseffekten im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ausgesetzt. Für Zwecke einer effektiveren internen Steuerung sowie für eine transparentere Darstellung in der externen Finanzberichterstattung der Semperit Gruppe und ihrer Segmente werden seit dem 1. Jänner 2016 die Fremdwährungskursgewinne / Fremdwährungskursverluste innerhalb der Konzerngewinn- und -verlustrechnung nicht mehr als Teil des operativen Ergebnisses in den sonstigen betrieblichen Erträgen / in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, sondern in den Finanzerträgen / Finanzaufwendungen und somit im Finanzergebnis. Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresquartalen und dem Vorjahr nach dieser Methodenänderung im Sinne des IAS 8 zu gewährleisten, sind in diesem Bericht auch alle Vergleichswerte für 2015 nach der gleichen neuen Ausweismethodik dargestellt.

Im ersten Quartal 2016 erfolgte eine Bestandsverringerung um 0,9 Mio. EUR (Bestandserhöhung um 2,1 Mio. EUR im ersten Quartal 2015). Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen von 2,2 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR zurück.

Der Materialaufwand fiel im Einklang mit den Rohstoffpreisen und der Verringerung der Bestände im Quartalsvergleich von 133,9 Mio. EUR auf 123,9 Mio. EUR (-7,5%). Der Personalaufwand erhöhte sich auf Basis der leicht gestiegenen Mitarbeiterzahl sowie aufgrund von Steigerungen bei Löhnen und Gehältern um +6,4% auf 43,4 Mio. EUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vergleich zum ersten Quartal 2015 um +1,4% auf 29,9 Mio. EUR.

Im ersten Quartal 2016 lag das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) bei 26,7 Mio. EUR (+22,3%), die EBITDA-Marge ist deutlich von 10,0% auf 12,2% gestiegen. Die Abschreibungen stiegen im Einklang mit den Kapazitätserweiterungen auf 8,1 Mio. EUR.

Das EBIT stieg deutlich von 15,2 Mio. EUR auf 18,6 Mio. EUR (+22,2%). Damit verbunden war eine Erhöhung der EBIT-Marge von 7,0% auf 8,5%.

## Kennzahlen Semperit Gruppe

in Mio. EUR	Q1 2016	Q1 2015 <sup>1)2)</sup> angepasst	Veränderung	Veränderung in Mio. EUR	2015 <sup>2)</sup> angepasst
Umsatzerlöse	219,5	217,5	+0,9%	+2,1	914,7
EBITDA	26,7	21,8	+22,3%	+4,9	96,2
EBITDA-Marge	12,2%	10,0%	+2,2 PP	–	10,5%
EBIT	18,6	15,2	+22,2%	+3,4	66,7
EBIT-Marge	8,5%	7,0%	+1,5 PP	–	7,3%
Ergebnis nach Steuern	10,1	12,6	–19,3%	–2,4	46,4
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16,1	14,5	+11,1%	+1,6	71,8
Mitarbeiter (Stichtag)	6.965	6.889	+1,1%	+75	7.053

<sup>1)</sup> Werte für Q1 2015 angepasst, siehe Seite 17 in diesem Bericht (Joint Venture-Anpassung).

<sup>2)</sup> Werte angepasst, siehe Seite 18 in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

Das negative Finanzergebnis belief sich im ersten Quartal 2016 auf 5,9 Mio. EUR. Das positive Finanzergebnis (angepasst) im ersten Quartal 2015 mit 1,0 Mio. EUR war auf die positiven Fremdwährungseffekte sowie Gewinne aus den Absicherungsgeschäften für Fremdwährungen zurück zu führen. Die Finanzerträge, in denen nun auch die Fremdwährungskursgewinne (bisher in der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ verbucht) erfasst sind, stiegen gegenüber dem Vorjahr leicht auf 8,8 Mio. EUR. Die Finanzaufwendungen, in denen nun auch die Fremdwährungskursverluste (bisher in der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ verbucht) erfasst sind, stiegen gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 13,1 Mio. EUR. Der Grund dafür liegt vor allem in den Fremdwährungskursverlusten und in den Zinsaufwendungen aus der Aufnahme von zusätzlichen Fremdmitteln. Die Position „Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis“ stieg im ersten Quartal 2016 auf 1,5 Mio. EUR nach 0,9 Mio. EUR im Vorjahr und betrifft vor allem Gesellschaften in den Segmenten Semperflex und Sempermed.

Der Aufwand für Ertragsteuern ging um 1,0 Mio. EUR auf 2,6 Mio. EUR zurück. Die Steuerquote am Ergebnis vor Steuern und vor kündbaren nicht beherrschenden Anteilen verringerte sich von 21,1% auf 18,1%. Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich auf 10,1 Mio. EUR. Daraus resultierte im ersten Quartal 2016 ein Ergebnis je Aktie in Höhe von 0,49 EUR nach 0,61 EUR im ersten Quartal 2015.

## Dividende

Die Dividende von 1,20 EUR je Aktie für das Gesamtjahr 2015 wurde von der Hauptversammlung am 26. April 2016 beschlossen. Damit erhöht sich die Basisdividende von bisher 1,10 EUR um 10 Cent. In Summe gelangen damit 24,7 Mio. EUR zur Ausschüttung. Die Ausschüttungsquote für das Geschäftsjahr 2015 beläuft sich auf 53,2% nach 59,6% – jeweils bezogen auf die Basisdividende. Bei einem Aktienkurs von 31,10 EUR per Jahresende 2015 errechnet sich eine Dividendenrendite von 3,9%. Die Dividendenpolitik von Semperit bleibt unverändert: rund 50% des Ergebnisses nach Steuern werden an die Aktionäre ausgeschüttet – unter der Voraussetzung, dass sich die Geschäftsentwicklung erfolgreich fortsetzt und keine außergewöhnlichen Umstände eintreten.

## Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme stieg im ersten Quartal 2016 im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 2,4% auf 960,3 Mio. EUR. Auf der Aktivseite lag die Hauptursache dafür in den Erweiterungsinvestitionen und der Steigerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, dem ein Rückgang bei Zahlungsmitteln und Vorräten gegenüberstand.

Auf der Passivseite stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die Währungsumrechnungsrücklage, während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gesunken sind.

Das Trade Working Capital (Vorräte zuzüglich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) stieg seit Jahresende 2015 von 160,6 Mio. EUR auf 179,0 Mio. EUR und lag damit bei 19,5% des Umsatzes der letzten vier Quartale mit 916,7 Mio. EUR (Jahresende 2015: 17,6%). Der Anstieg resultierte aus höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie einem Rückgang der Vorräte und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die liquiden Mittel fielen von 126,4 Mio. EUR per Jahresende 2015 auf 121,3 Mio. EUR per 31. März 2016.

Per 31. März 2016 lag das Eigenkapital (ohne nicht beherrschende Anteile) der Semperit Gruppe mit 378,8 Mio. EUR um 15,5 Mio. EUR über dem Wert zum Jahresende 2015 (363,3 Mio. EUR). Die Veränderung resultierte vorwiegend aus dem Ergebnis nach Steuern und der Änderung der Währungsumrechnungsrücklage.

Per 31. März 2016 wird eine Eigenkapitalquote von 39,4% ausgewiesen (Jahresende 2015: 38,7%), die damit nach wie vor über dem Branchendurchschnitt liegt. Die Kapitalstruktur der Semperit Gruppe kann unverändert als sehr solide bezeichnet werden. Die Eigenkapitalrentabilität lag bei 10,7% nach 10,2% im ersten Quartal 2015. Die Eigenkapitalrentabilität berechnet sich aus dem Ergebnis nach Steuern bezogen auf das Eigenkapital mit 378,8 Mio. EUR (jeweils die auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallenden Anteile).

Das Fremdkapital hat sich mit 579,5 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2015 leicht erhöht. Die Verbindlichkeiten aus dem Schuldscheindarlehen und gegenüber Kreditinstituten belaufen sich in Summe auf 318,6 Mio. EUR (Jahresende 2015: 302,6 Mio. EUR), woraus sich unter Einrechnung der liquiden Mittel per Saldo eine Nettoverschuldung von 197,3 Mio. EUR (Nettoverschuldung zu Jahresende 2015: 176,1 Mio. EUR) ergibt. Die Kennzahl Net Debt / EBITDA (Nettoverschuldung zu EBITDA der letzten vier Quartale) beträgt per 31. März 2016 damit 1,95 (Jahresende 2015: 1,83). Die Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen lagen nahezu unverändert bei 44,5 Mio. EUR. Die Rückstellungen inklusive Sozialkapital beliefen sich fast unverändert auf 74,8 Mio. EUR. Die übrigen Verbindlichkeiten und latenten Steuern verringerten sich um 10,2 Mio. EUR auf 141,5 Mio. EUR.

## Cash Flow

Der Cash Flow aus dem Ergebnis im ersten Quartal 2016 betrug 17,7 Mio. EUR, ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Die Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus der Veränderung der Positionen Ergebnis vor Steuern und Abschreibungen sowie Anteile am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen. Der Cash Flow aus der Betriebstätigkeit verbesserte sich. Durch die verstärkte Investitionstätigkeit stieg der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit entsprechend. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich in diesem Zusammenhang deutlich.

## Investitionen

Die zahlungswirksamen Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im ersten Quartal 2016 lagen mit 16,1 Mio. EUR über dem Niveau im ersten Quartal 2015 von 14,5 Mio. EUR. Das Verhältnis CAPEX zu Abschreibungen betrug 2,0 im ersten Quartal 2016 und lag damit unter dem Niveau des Vorjahres von 2,2. Die Investitionsschwerpunkte bildeten Erweiterungs- und Verbesserungsinvestitionen in den Segmenten Sempermed (Erweiterung der Handschuhproduktion am Standort Kamunting, Malaysia), Semperform (Erweiterungen am Standort Wimpasing, Österreich und in Deutschland) und Semperflex (Erweiterung der Schlauchproduktion am Standort Odry, Tschechien).

## Entwicklung der Sektoren und Segmente

### Sektor Industrie

Der Sektor Industrie (Segmente Semperflex, Sempertrans und Semperform) entwickelte sich entgegen dem Markttrend sehr erfreulich. Trotz eines herausfordernden Konjunkturmilieus konnte der Sektor eine Umsatzsteigerung um 6,0% auf 133,6 Mio. EUR erreichen. Die Profitabilität stieg ebenfalls: Das EBITDA stieg um 13,7% auf 25,1 Mio. EUR, das EBIT erhöhte sich um 10,0% auf 20,3 Mio. EUR. Den größten Anteil am EBIT des Sektors Industrie hatte mit mehr als 50% das Segment Semperflex, gefolgt von Sempertrans und Semperform mit jeweils mehr als 20%. Sowohl EBITDA-Marge als auch EBIT-Marge stiegen in allen drei Segmenten. Die EBITDA-Marge des Sektors lag im ersten Quartal 2016 bei 18,7% nach 17,5%, die EBIT-Marge bei 15,2% nach 14,6% im ersten Quartal 2015. Die höchste EBIT-Marge verzeichnete Semperflex mit 21,1%, gefolgt von Sempertrans mit 11,3% und Semperform mit 11,2%.

Das Segment Semperflex konnte in einem rückläufigen Gesamtmarkt durch ausgezeichnete Produktions- und Vertriebsleistungen eine weiterhin hohe Profitabilität erzielen. Die Business Unit Hydraulikschläuche konnte vor allem in Ost- und Westeuropa Vertriebsfolge erzielen, in Nordamerika und Asien war eine schwächere Nachfrage zu verzeichnen. Der Absatz von Industrieschläuchen entwickelte sich erfreulich. Der Probebetrieb für die neuen Industrieschlauch-Kapazitäten in Odry, Tschechische Republik, wurde gestartet. Zudem waren alle im Jahr 2015 installierten zusätzlichen Kapazitäten in Odry gut ausgelastet.

Im Segment Sempertrans führte die weltweite Vertriebsoffensive zur Erschließung weiterer Regionen und Marktsegmente zu Umsatz- und Ergebnissteigerungen in einem insgesamt stagnierenden Markt. Durch die weiterhin auf niedrigem Niveau verharrenden Rohstoffpreise war vor allem in der Mineralienbranche die Nachfrage nach Fördergurten verhalten und der Preisdruck entsprechend hoch. Die Auslastung der Produktionskapazitäten war aufgrund der starken Vertriebsleistung und der Abwicklung von Großaufträgen unverändert gut.

Das Segment Semperform profitierte in einem schwierigen Marktumfeld mit schrumpfender Nachfrage von der erfolgreichen Integration des deutschen Profilverstärkers Leeser sowie Marktanteilsgewinnen im Handlauf-Geschäft. Die Profitabilität konnte – neben der Akquisition von Leeser – durch Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz und zur Minimierung der Kosten verbessert werden.

**Kennzahlen Sektor Industrie**

in Mio. EUR	Q1 2016	Veränderung	Q1 2015 <sup>1)2)</sup> angepasst	2015 <sup>2)</sup> angepasst
Umsatzerlöse	133,6	+6,0%	126,1	521,0
EBITDA	25,1	+13,7%	22,0	93,6
EBITDA-Marge	18,7%	+1,2 PP	17,5%	18,0%
EBIT	20,3	+10,0%	18,4	77,2
EBIT-Marge	15,2%	+0,6 PP	14,6%	14,8%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	7,2	-18,6%	8,8	35,1
Mitarbeiter (Stichtag)	3.540	+5,7%	3.350	3.576

<sup>1)</sup> Werte für Q1 2015 angepasst, siehe Seite 17 in diesem Bericht (Joint Venture-Anpassung).

<sup>2)</sup> Werte angepasst, siehe Seite 18 in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

**Kennzahlen Semperflex**

in Mio. EUR	Q1 2016	Veränderung	Q1 2015 <sup>1)2)</sup> angepasst	2015 <sup>2)</sup> angepasst
Umsatzerlöse	52,8	-4,7%	55,4	203,4
EBITDA	13,3	-2,3%	13,6	46,1
EBITDA-Marge	25,2%	+0,6 PP	24,6%	22,7%
EBIT	11,1	-4,3%	11,6	38,2
EBIT-Marge	21,1%	+0,1 PP	21,0%	18,8%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2,4	-45,7%	4,4	14,6
Mitarbeiter (Stichtag)	1.525	1,7%	1.500	1.536

<sup>1)</sup> Werte für Q1 2015 angepasst, siehe Seite 17 in diesem Bericht (Joint Venture-Anpassung).

<sup>2)</sup> Werte angepasst, siehe Seite 18 in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

**Kennzahlen Sempertrans**

in Mio. EUR	Q1 2016	Veränderung	Q1 2015 <sup>1)2)</sup> angepasst	2015 <sup>2)</sup> angepasst
Umsatzerlöse	42,6	+9,7%	38,9	164,9
EBITDA	5,8	+22,5%	4,7	23,2
EBITDA-Marge	13,6%	+1,4 PP	12,2%	14,0%
EBIT	4,8	+22,3%	4,0	19,9
EBIT-Marge	11,3%	+1,1 PP	10,2%	12,1%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	0,9	-69,5%	2,8	12,3
Mitarbeiter (Stichtag)	1.067	+0,2%	1.065	1.086

<sup>1)</sup> Werte für Q1 2015 angepasst, siehe Seite 17 in diesem Bericht (Joint Venture-Anpassung).

<sup>2)</sup> Werte angepasst, siehe Seite 18 in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

## Kennzahlen Semperform

in Mio. EUR	Q1 2016	Veränderung	Q1 2015 <sup>1)2)</sup> angepasst	2015 <sup>2)</sup> angepasst
Umsatzerlöse	38,2	+20,2%	31,8	152,8
EBITDA	6,0	+61,2%	3,7	24,3
EBITDA-Marge	15,6%	+4,0 PP	11,6%	15,9%
EBIT	4,3	+51,1%	2,8	19,1
EBIT-Marge	11,2%	+2,3 PP	8,9%	12,5%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4,0	>+100%	1,6	8,1
Mitarbeiter (Stichtag)	948	+20,8%	785	954

<sup>1)</sup> Werte für Q1 2015 angepasst, siehe Seite 17 in diesem Bericht (Joint Venture-Anpassung).

<sup>2)</sup> Werte angepasst, siehe Seite 18 in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

### Sektor Medizin: Segment Sempermed

Im Sektor Medizin (Segment Sempermed) zeigte die Fortsetzung der Struktur- und Prozessoptimierung positive Ergebniseffekte und führte zu einer deutlichen Verbesserung der Profitabilität. Dieser erfreulichen Entwicklung standen negative Preiseffekte durch niedrigere Rohstoffpreise, höhere Produktionskosten durch eine Erhöhung der Gas- und Strompreise in Malaysia sowie punktuell belastende Einflüsse aus der Zusammenarbeit mit dem Joint Venture Partner in Thailand entgegen. Zusätzlich beeinflusste der verstärkte Einsatz von Handelsware die Margensituation. Der Sektor-Umsatz ging aufgrund des hohen Preisdrucks und der Fokussierung auf margenstarke Kundenbeziehungen im ersten Quartal 2016 um 6,0% auf 85,9 Mio. EUR zurück. Das EBITDA verbesserte sich signifikant um 27,1% auf 6,1 Mio. EUR. Das EBIT stieg um 48,7% auf 2,9 Mio. EUR, die EBIT-Marge verbesserte sich auf 3,3%.

Bei Untersuchungshandschuhen verbesserte sich nach einem schwachen Start die Nachfrage im Laufe des Quartals. Zu dieser Entwicklung trugen besonders der strukturierte Marktzugang in den Marktsegmenten Medizin und Industrie bei. Aus regionaler Sicht entwickelten sich Europa und Lateinamerika gut, der Absatz in den USA zeigte sich schwächer. In der Region Asien wurde der Marktaufbau fortgesetzt. Der Absatz von Operationshandschuhen, die im Stammwerk in Wimpassing, Österreich, produziert werden, entwickelte sich dank einer höheren Nachfrage in den Kernmärkten im Vergleich zum Vorjahresquartal erfreulich.

Im Schiedsverfahren gegen den Joint Venture Partner Sri Trang-Agro Industry Public Co Ltd. Gruppe bzw. die Joint Venture Gesellschaft Siam Sempermed Corporation Limited (SSC) ist ein Teilschiedsspruch (Partial Award) im ersten Quartal 2016 ergangen. Das Schiedsgericht hat entschieden, dass Sri Trang-Agro Industry Public Co Ltd. und die anderen thailändischen Joint Venture Partner der Forderung von Semperit nach Zugang zu den Büchern der SSC und Wiederherstellung der Transparenz bei SSC entsprechen müssen. Andere streitige Fragen, die vom Spruch des Partial Award nicht umfasst sind, bleiben Gegenstand der laufenden Verfahren.



**Kennzahlen Sempermed**

in Mio. EUR	Q1 2016	Veränderung	Q1 2015 <sup>1)2)</sup> angepasst	2015 <sup>2)</sup> angepasst
Umsatzerlöse	85,9	-6,0%	91,4	393,7
EBITDA	6,1	+27,1%	4,8	29,4
EBITDA-Marge	7,0%	+1,8 PP	5,2%	7,5%
EBIT	2,9	+48,7%	1,9	17,2
EBIT-Marge	3,3%	+1,2 PP	2,1%	4,4%
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	6,8	+50,0%	4,6	29,6
Mitarbeiter (Stichtag)	3.201	-6,6%	3.428	3.344

<sup>1)</sup> Werte für Q1 2015 angepasst, siehe Seite 17 in diesem Bericht (Joint Venture-Anpassung).

<sup>2)</sup> Werte angepasst, siehe Seite 18 in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

**Ausblick**

Der Internationale Währungsfonds (IWF) korrigierte im Jänner 2016 seine Einschätzung für das angelaufene Jahr nach unten und prognostiziert für 2016 ein globales Wirtschaftswachstum von 3,4% (2015: 3,1%). In den Industriestaaten sollte sich vor dem Hintergrund der niedrigen Rohstoffkosten die moderate Konjunkturerholung mit einem BIP-Wachstum von 2,1% (2015: 1,9%) fortsetzen (USA: 2,6%, Eurozone: 1,7%). In den Schwellen- und Entwicklungsländern zeigt sich hingegen ein heterogenes Bild: Während sich in Ländern, die 2015 in wirtschaftlichen Schwierigkeiten steckten – dazu gehören einige Staaten in Lateinamerika und im Nahen Osten – eine leichte Erholung abzeichnet, rechnet der IWF in China mit einer weiteren Wachstumsabschwächung auf 6,3%. Insgesamt geht der IWF in den Schwellen- und Entwicklungsländern für 2016 von einem Wachstum von 4,3% (2015: 4,0%) aus.

Semperit erwartet für 2016 im Vergleich zu 2015 keine wesentliche Veränderung der Marktbedingungen. Die generelle Nachfrageschwäche im Sektor Industrie des Jahres 2015 dürfte konjunkturbedingt auch 2016 weiter anhalten. Insbesondere ist in Osteuropa und Russland keine Belebung zu erwarten. Gerade auch in China zeigt die Industrie-Investitionskonjunktur ebenfalls keine Anzeichen einer Belebung. Die Nachfrage im nicht konjunktursensitiven Sektor Medizin wird sich dagegen stabil entwickeln – das Marktwachstum liegt zwischen 5% und 6%.

Semperit sieht das Jahr 2016 weiterhin mit einer gewissen Zuversicht und erwartet für das Jahr 2016 im Vergleich zu 2015 eine weitgehend stabile Entwicklung.

**Ausblick Sektor Industrie**

Im Sektor Industrie kann Semperit für die ersten Monate 2016 als Folge der intensiven Marketing- und Vertriebsaktivitäten auf eine anhaltend gute Auftragslage verweisen. Die neuen Produktionskapazitäten von Semperflex sind bereits gut gebucht, wenngleich im angelaufenen Geschäftsjahr 2016 marktbedingt nicht mit ähnlich hohen Zuwachsraten wie in den letzten Jahren gerechnet werden kann. Auch bei Sempertrans sind die neuen Produktionskapazitäten trotz der schwierigen Lage auf den Absatzmärkten gut gebucht. Bei Semperform ist für die ersten Monate 2016 eine zufriedenstellende Auftragslage vorhanden. Insgesamt erwartet Semperit im Sektor Industrie einen Geschäftsverlauf, der besser als die Entwicklung des Gesamtmarktes sein wird.

### **Ausblick Sektor Medizin**

Der Sektor Medizin (Segment Sempermed) wird im Jahr 2016 und darüber hinaus von der stufenweisen Inbetriebnahme neuer Produktionskapazitäten im Kamunting, Malaysia, profitieren. Die zusätzlichen Produktionsmengen können aufgrund der zufriedenstellenden Nachfrage gut vermarktet werden und werden 2016 einen entsprechend positiven Einfluss auf das Ergebnis von Sempermed haben.

### **Fortsetzung der Wachstumsstrategie und langfristige Ziele**

Die Semperit Gruppe wird ihre Wachstumsstrategie auch 2016 konsequent fortsetzen. Schwerpunkte werden die Erschließung neuer Märkte im Sektor Industrie sowie die Erweiterung und Optimierung bestehender Produktionskapazitäten sein. Im Sektor Medizin liegt neben dem Ausbau der Handschuhfertigung in Malaysia der Schwerpunkt auf weiteren Produktionsoptimierungen, Effizienzsteigerungen und Marketing. Insgesamt sind für das Jahr 2016 Anlageninvestitionen (CAPEX) von rund 70 Mio. EUR vorgesehen.

Semperit strebt für die Zukunft ein durchschnittlich zweistelliges Volumenwachstum (abgesetzte Menge) und attraktive Ergebnismargen an. Die angestrebte Bandbreite einer Zielmarge liegt für das EBITDA zwischen 11% und 14% und für das EBIT zwischen 8% und 11%.

### **Hinweis**

Dieser Ausblick entspricht den Einschätzungen des Vorstands am 17. Mai 2016 und berücksichtigt keine Auswirkungen von möglichen Akquisitionen, Veräußerungen oder sonstigen nicht vorhersehbaren strukturellen und konjunkturellen Änderungen im weiteren Jahresverlauf 2016. Die genannten Einschätzungen unterliegen sowohl bekannten als auch unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse von den hier getroffenen Aussagen abweichen.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wie bereits berichtet, hat die Semperit Gruppe drei Schiedsverfahren gegen den thailändischen Joint Venture Partner, die Sri Trang-Agro Industry Public Co Ltd. Gruppe, sowie gegen die Joint Venture Gesellschaft Siam Sempermed Corporation Ltd. (SSC) eingeleitet. Im Schiedsverfahren gegen die Joint Venture Partner zur Möglichkeit der Fassung von Board Beschlüssen mit einem reduzierten Quorum ist nun im zweiten Quartal 2016 ein Schiedsspruch zu Gunsten von Semperit ergangen. Der Schiedsspruch bestimmt, dass die von Sri Trang Gruppe nominierten Direktoren der SSC durch Nicht-Teilnahme an den Board Sitzungen die Beschlussfähigkeit der SSC und somit auch die Casting Vote des Semperit Chairmans nicht blockieren können oder dürfen. Zudem wird den thailändischen Joint Venture Partnern durch Schiedsspruch aufgetragen, die Verfahrenskosten und die Kosten des Schiedsgerichts zur Gänze zu tragen und somit Semperit einen Betrag in Höhe von etwa 2,8 Mio. EUR (abzüglich bereits geleisteter Verfahrensgebühren an die ICC) zu ersetzen. Sollte dieser Schiedsspruch vom Joint Venture Partner nicht umgesetzt werden, wird ein Vollstreckungsverfahren erforderlich. Die derzeitige Einbeziehung für die SSC (nach der Equity-Methode) in den Konzernabschluss der Semperit Gruppe bleibt vorerst unverändert.

Wien, am 17. Mai 2016

Der Vorstand



**Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann**  
Vorstandsvorsitzender



**Dr. Johannes Schmidt-Schultes**  
Vorstand Finanzen



**Dipl.-Ing. Richard Ehrenfeldner**  
Vorstand Technik



**Declan Daly, MBA**  
Vorstand IT

**Konzerngewinn- und -verlustrechnung**

in TEUR	1.1.- 31.3.2016	1.1.- 31.3.2015 angepasst <sup>1)2)</sup>
Umsatzerlöse	219.518	217.455
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen	-868	2.065
Aktiviertete Eigenleistungen	1.323	979
<b>Betriebsleistung</b>	<b>219.973</b>	<b>220.499</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.668	2.176
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-123.851	-133.865
Personalaufwand	-43.389	-40.777
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.890	-29.465
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	2.187	3.266
<b>EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)</b>	<b>26.699</b>	<b>21.834</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-8.087	-6.608
<b>EBIT (Betriebsergebnis)</b>	<b>18.612</b>	<b>15.225</b>
Finanzerträge	8.760	8.213
Finanzaufwendungen	-13.118	-6.323
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-1.523	-931
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-5.881</b>	<b>959</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>12.731</b>	<b>16.184</b>
Ertragsteuern	-2.585	-3.611
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>10.147</b>	<b>12.573</b>
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	10.147	12.578
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	0	-5
<b>Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)<sup>3)</sup></b>	<b>0,49</b>	<b>0,61</b>

<sup>1)</sup> Werte für Q1 2015 angepasst, siehe Seite 17 in diesem Bericht (Joint Venture-Anpassung).

<sup>2)</sup> Werte angepasst, siehe Seite 18 in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

<sup>3)</sup> Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend.

## Konzerngesamtergebnisrechnung

in TEUR	1.1.- 31.3.2016	1.1.- 31.3.2015 angepasst <sup>1)2)</sup>
<b>Ergebnis nach Steuern lt. Konzerngewinn- und -verlustrechnung</b>	<b>10.147</b>	<b>12.573</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
<b>Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden</b>		
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	185	210
Cash Flow Hedges		
Bewertungsgewinne / -verluste der Periode	2	-166
Umgliederung in den Gewinn / Verlust der Periode	0	26
	2	-140
Sonstiges Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen		
Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	-1.217	13.515
Währungsumrechnungsdifferenzen		
Währungsumrechnungsgewinne / -verluste der Periode	6.555	23.330
Darauf entfallende latente Steuern	-49	-16
<b>Sonstiges Ergebnis gesamt</b>	<b>5.475</b>	<b>36.899</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>15.622</b>	<b>49.472</b>
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Gesamtergebnis	15.497	49.477
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	125	-5

<sup>1)</sup> Werte für Q1 2015 angepasst, siehe Seite 17 in diesem Bericht (Joint Venture-Anpassung).

<sup>2)</sup> Werte angepasst, siehe Seite 18 in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

## Konzerngeldflussrechnung

in TEUR	1.1.- 31.3.2016	1.1.- 31.3.2015 angepasst <sup>1)2)</sup>
Ergebnis vor Steuern	12.731	16.184
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	8.087	6.608
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (einschließlich lang- und kurzfristiger Wertpapiere und Finanzveranlagungen)	-10	-1
Veränderung langfristiger Rückstellungen	33	-116
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	-2.187	-3.266
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	1.523	931
Zinsergebnis (inklusive Wertpapiererträge)	1.191	642
Gezahlte Zinsen	-540	-757
Erhaltene Zinsen	211	203
Gezahlte Ertragsteuern	-3.296	-3.417
<b>Cash Flow aus dem Ergebnis</b>	<b>17.743</b>	<b>17.011</b>
Veränderung Vorräte	1.562	-8.878
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10.441	-19.713
Veränderung sonstiger Forderungen und Vermögenswerte	571	-8.577
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10.706	2.331
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten und kurzfristiger Rückstellungen	-54	5.819
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen der Posten des Nettoumlaufvermögens	-841	6.532
<b>Cash Flow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>-2.168</b>	<b>-5.474</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	44	23
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-16.071	-14.461
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-16.026</b>	<b>-14.438</b>
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	14.823	3.000
Tilgung von kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierung	-45	-1.178
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-25	-19
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>14.753</b>	<b>1.802</b>
<b>Nettoveränderung liquider Mittel</b>	<b>-3.441</b>	<b>-18.110</b>
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung	-1.667	6.155
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	126.430	115.574
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>121.322</b>	<b>103.619</b>

<sup>1)</sup> Werte für Q1 2015 angepasst, siehe Seite 17 in diesem Bericht (Joint Venture-Anpassung).

<sup>2)</sup> Werte angepasst, siehe Seite 18 in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

**Konzernbilanz**

in TEUR	31.3.2016	31.12.2015
<b>VERMÖGENSWERTE</b>		
<b>Langfristiges Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	116.767	111.314
Sachanlagen	288.658	276.630
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	103.639	102.670
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.822	12.372
Sonstige Vermögenswerte	5.610	5.275
Latente Steuern	17.049	16.717
	<b>542.545</b>	<b>524.978</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>		
Vorräte	134.150	135.711
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135.959	125.519
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.001	2.284
Sonstige Vermögenswerte	14.768	16.670
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	6.538	6.192
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	121.322	126.430
	<b>417.739</b>	<b>412.806</b>
<b>VERMÖGENSWERTE</b>	<b>960.284</b>	<b>937.784</b>
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Grundkapital	21.359	21.359
Kapitalrücklagen	21.503	21.503
Gewinnrücklagen	328.021	317.733
Währungsumrechnungsrücklage	7.876	2.664
<b>Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding</b>	<b>378.759</b>	<b>363.260</b>
Nicht beherrschende Anteile	2.021	1.924
	<b>380.780</b>	<b>365.183</b>
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	40.260	40.775
Sonstige Rückstellungen	11.959	11.421
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	44.538	44.192
Schuldscheindarlehen	132.629	132.615
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	176.994	162.898
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.095	862
Sonstige Verbindlichkeiten	799	746
Latente Steuern	11.843	11.924
	<b>420.117</b>	<b>405.433</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	2.865	2.866
Sonstige Rückstellungen	19.748	19.033
Schuldscheindarlehen	2.334	1.481
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.632	5.560
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91.132	100.660
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	14.741	13.762
Sonstige Verbindlichkeiten	16.956	19.037
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	4.981	4.769
	<b>159.387</b>	<b>167.168</b>
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>	<b>960.284</b>	<b>937.784</b>

### Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Gewinnrücklagen						Summe Eigen- kapital der Aktionäre der Semperit AG Holding	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigen- kapital
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Neu- bewer- tungs- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen	Summe Gewinn- rücklagen	Währungs- umrech- nungs- rücklage			
<b>Stand 1.1.2015</b>	<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>284</b>	<b>393.405</b>	<b>393.690</b>	<b>7.211</b>	<b>443.762</b>	<b>2.211</b>	<b>445.973</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	12.578	12.578	0	12.578	-5	12.573
Sonstiges Ergebnis	0	0	158	-104	54	36.845	36.899	0	36.899
Gesamtergebnis	0	0	158	12.474	12.632	36.845	49.477	-5	49.472
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	0	0	0	0	-20	-19
<b>Stand 31.3.2015 angepasst<sup>1)2)</sup></b>	<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>442</b>	<b>405.880</b>	<b>406.322</b>	<b>44.056</b>	<b>493.239</b>	<b>2.186</b>	<b>495.425</b>
<b>Stand 1.1.2016</b>	<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>200</b>	<b>317.533</b>	<b>317.733</b>	<b>2.664</b>	<b>363.260</b>	<b>1.924</b>	<b>365.183</b>
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	10.147	10.147	0	10.147	0	10.147
Sonstiges Ergebnis	0	0	139	-1	138	5.212	5.350	125	5.475
Gesamtergebnis	0	0	139	10.146	10.285	5.212	15.497	125	15.622
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	3	3	0	3	-28	-25
<b>Stand 31.3.2016</b>	<b>21.359</b>	<b>21.503</b>	<b>339</b>	<b>327.681</b>	<b>328.021</b>	<b>7.876</b>	<b>378.759</b>	<b>2.021</b>	<b>380.780</b>

<sup>1)</sup> Werte für Q1 2015 angepasst, siehe Seite 17 in diesem Bericht (Joint Venture-Anpassung).

<sup>2)</sup> Werte angepasst, siehe Seite 18 in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).



## Ausgewählte Angaben zum Konzernzwischenabschluss

### Erstellung und Präsentation des Konzernzwischenabschlusses

Dieser Konzernzwischenabschluss ist in Übereinstimmung mit dem Regelwerk Prime Market der Wiener Börse in Anlehnung an IAS 34 erstellt worden.

Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Semperit-Gruppe verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015, der diesbezüglich die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Wesentliche Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden betreffen die Änderung der Einbeziehungsmethode der Siam Sempermed Corp. Ltd. (SSC) sowie den Ausweis der Fremdwährungskursgewinne / Fremdwährungskursverluste innerhalb der Konzerngewinn- und -verlustrechnung. Wir verweisen dazu auf die Ausführungen auf Seite 17ff. bzw. Seite 18ff. in diesem Bericht.

Berichtswährung ist der Euro, wobei die Zahlen auf Tausend gerundet sind, sofern nicht ausdrücklich Abweichendes angegeben ist. Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der Semperit Gruppe wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

### Rückwirkende Anpassungen bezüglich der Einbeziehung der Siam Sempermed Corp. Ltd. (SSC) – Joint Venture-Anpassung

Die Gesellschaft SSC wurde im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 von einer Einbeziehung nach den Regeln der Vollkonsolidierung gemäß IFRS 10 Konzernabschlüsse auf eine Einbeziehung im Rahmen der Equity-Methode gemäß IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen umgestellt.

Der damalige Zeitpunkt wurde durch die zunehmenden Probleme in der Ausübung der Beherrschung, die Einschätzung der Dauer der rechtlichen Verfahren zwischen der Semperit Gruppe und dem thailändischen Mitgesellschafter Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd. (Sri Trang), die Entwicklung der Rechtstreitigkeiten im Jänner und Februar 2015 und das am 13. Februar 2015 ergebnislos beendete Mediationsverfahren zwischen Vertretern des Konzerns und der Sri Trang determiniert. Zu diesem Zeitpunkt war für das Management der Semperit klar erkennbar, dass Sri Trang das rechtswidrige Verhalten in naher Zukunft nicht beenden wird. Bedingt durch diese erhellende Erkenntnis hatte das Management die Einschätzung getroffen, mit 31. Dezember 2014 ihren beherrschenden Einfluss auf die SSC gegenwärtig nicht voll umfänglich ausüben zu können und daher die SSC als Gemeinschaftsunternehmen in den Konzernabschluss einzubeziehen.

Im Rahmen einer Anlassprüfung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 und des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2014 ist die Finanzmarktaufsicht (FMA) mit Bescheid vom 30. Juli 2015 zu dem Ergebnis gekommen, dass die SSC bereits zum 30. Juni 2014 aus folgenden Gründen nicht mehr durch Vollkonsolidierung in den Konzernzwischenabschluss einzubeziehen war:

*Die Semperit Aktiengesellschaft Holding hat im Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 die SSC mittels Vollkonsolidierung einbezogen. Das verstößt gegen IFRS 10.6 in Verbindung mit IFRS 10.7 und IFRS 10.2(b) und (c), wonach ein Mutterunternehmen ein anderes Unternehmen nur dann im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbeziehen darf, wenn es Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen besitzt. Tatsächlich entstanden für die Semperit Aktiengesellschaft Holding, ausgelöst durch das Verhalten des thailändischen Mitgeschafters, bereits im ersten Halbjahr 2014 beachtliche Barrieren, die eine Ausübung der Verfügungsgewalt verhinderten.*

Aufgrund dieser Fehlerfeststellung wurde vom Management für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2015 eine Einschätzung zur Wirkung der oben beschriebenen Barrieren im Verlauf des ersten Halbjahres 2014 getroffen und die oben beschriebene, zum 31. Dezember 2014 erfolgte Umstellung der Einbeziehungsmethode der SSC (von einer Vollkonsolidierung auf die Equity-Methode) auf den 31. März 2014 rückwirkend angepasst. Im vorliegenden Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016 wurde die gewählte Darstellung einer rückwirkenden Anpassung für das Vorjahresquartal, eben das erste Quartal 2015, beibehalten.

Die im Sinne des IAS 8 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler erforderlichen Angaben werden im folgenden Abschnitt dargestellt.

Die Semperit AG Holding hat Ende August 2015 gegen den oben angeführten Bescheid Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht erhoben. Nach der negativen Berufungsvorentscheidung der FMA hat die Semperit AG Holding Anfang November 2015 einen entsprechenden Vorlageantrag zur Entscheidung an das Bundesverwaltungsgericht eingebracht.

#### **Rückwirkende Anpassungen bezüglich des Ausweises der Fremdwährungskursgewinne / Fremdwährungskursverluste – Fremdwährungs-Anpassung**

Als international tätige Unternehmensgruppe ist Semperit vielfältigen Fremdwährungseffekten im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit ausgesetzt. Für Zwecke einer effektiveren internen Steuerung sowie für eine transparentere Darstellung in der externen Finanzberichterstattung der Semperit Gruppe und ihrer Segmente werden seit dem 1. Jänner 2016 die Fremdwährungskursgewinne / Fremdwährungskursverluste innerhalb der Konzerngewinn- und -verlustrechnung nicht mehr als Teil des operativen Ergebnisses in den sonstigen betrieblichen Erträgen / in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, sondern in den Finanzerträgen / Finanzaufwendungen und somit im Finanzergebnis. Um die Vergleichbarkeit mit den Vorjahresquartalen und dem Vorjahr nach dieser Methodenänderung im Sinne des IAS 8 zu gewährleisten, sind in diesem Bericht auch alle Vergleichswerte für 2015 nach der gleichen neuen Ausweismethodik dargestellt.

### Auswirkung auf die Konzerngewinn- und -verlustrechnung zum 31. März 2015

Die angepasste Konzerngewinn- und -verlustrechnung zum 31. März 2015 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	1.1.- 31.3.2015	Joint Venture- Anpassung	Fremd- währungs- Anpassung	1.1.- 31.3.2015 angepasst
Umsatzerlöse	217.455	0	0	217.455
Veränderungen des Bestandes an Erzeugnissen	-16.485	18.550	0	2.065
Aktivierte Eigenleistungen	979	0	0	979
<b>Betriebsleistung</b>	<b>201.949</b>	<b>18.550</b>	<b>0</b>	<b>220.499</b>
Sonstige betriebliche Erträge	10.195	0	-8.018	2.176
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-112.210	-21.655	0	-133.865
Personalaufwand	-40.777	0	0	-40.777
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34.575	0	5.109	-29.465
Anteil am Gewinn von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	2.130	1.136	0	3.266
<b>EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)</b>	<b>26.712</b>	<b>-1.969</b>	<b>-2.909</b>	<b>21.834</b>
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-6.608	0	0	-6.608
<b>EBIT (Betriebsergebnis)</b>	<b>20.103</b>	<b>-1.969</b>	<b>-2.909</b>	<b>15.225</b>
Finanzerträge	194	0	8.018	8.213
Finanzaufwendungen	-1.213	0	-5.109	-6.323
Auf kündbare nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-931	0	0	-931
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.950</b>	<b>0</b>	<b>2.909</b>	<b>959</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>18.154</b>	<b>-1.969</b>	<b>0</b>	<b>16.184</b>
Ertragsteuern	-4.520	909	0	-3.611
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>13.634</b>	<b>-1.061</b>	<b>0</b>	<b>12.573</b>
davon auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallendes Ergebnis	13.638	-1.061	0	12.578
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	-5	0	0	-5
<b>Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)<sup>1)</sup></b>	<b>0,66</b>	<b>-0,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,61</b>

<sup>1)</sup> Auf die Aktionäre der Semperit AG Holding entfallend

**Auswirkung auf die Konzernbilanz zum 31. März 2015**

Die angepasste Konzernbilanz zum 31. März 2015 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	31.3.2015	Joint Venture- Anpassung	31.3.2015 angepasst
<b>VERMÖGENSWERTE</b>			
<b>Langfristiges Vermögen</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	118.440	0	118.440
Sachanlagen	237.232	0	237.232
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	107.787	-8.170	99.617
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.370	0	8.370
Sonstige Vermögenswerte	9.884	0	9.884
Latente Steuern	18.197	0	18.197
	<b>499.910</b>	<b>-8.170</b>	<b>491.740</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>			
Vorräte	139.179	588	139.767
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132.679	0	132.679
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.109	0	5.109
Sonstige Vermögenswerte	13.476	0	13.476
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	6.490	0	6.490
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	103.619	0	103.619
	<b>400.552</b>	<b>588</b>	<b>401.140</b>
<b>VERMÖGENSWERTE</b>	<b>900.461</b>	<b>-7.582</b>	<b>892.879</b>

in TEUR	31.3.2015	Joint Venture- Anpassung	31.3.2015 angepasst
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	21.359	0	21.359
Kapitalrücklagen	21.503	0	21.503
Gewinnrücklagen	419.202	-12.880	406.322
Währungsumrechnungsrücklage	39.709	4.347	44.056
<b>Eigenkapital der Aktionäre der Semperit AG Holding</b>	<b>501.773</b>	<b>-8.533</b>	<b>493.239</b>
Nicht beherrschende Anteile	2.186	0	2.186
	<b>503.959</b>	<b>-8.533</b>	<b>495.425</b>
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	43.853	0	43.853
Sonstige Rückstellungen	15.067	0	15.067
Verbindlichkeiten aus kündbaren nicht beherrschenden Anteilen	43.676	0	43.676
Schuldscheindarlehen	129.634	0	129.634
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.378	0	2.378
Sonstige Verbindlichkeiten	732	0	732
Latente Steuern	10.611	951	11.562
	<b>245.951</b>	<b>951</b>	<b>246.902</b>
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>			
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	2.677	0	2.677
Sonstige Rückstellungen	17.384	0	17.384
Schuldscheindarlehen	1.410	0	1.410
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.209	0	9.209
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.653	0	81.653
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	17.907	0	17.907
Sonstige Verbindlichkeiten	15.264	0	15.264
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	5.048	0	5.048
	<b>150.552</b>	<b>0</b>	<b>150.552</b>
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>	<b>900.461</b>	<b>-7.582</b>	<b>892.879</b>

### Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und die Abschlüsse der vom Konzern beherrschten Tochterunternehmen. Der Konzern beherrscht ein Unternehmen, wenn er variablen Renditen aus seinem Engagement bei dem Unternehmen ausgesetzt ist bzw. Anrechte auf diese besitzt und die Fähigkeit hat, diese Renditen mittels seiner Verfügungsmacht über das Unternehmen zu beeinflussen. Die Abschlüsse von Tochterunternehmen sind im Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt enthalten, an dem die Beherrschung beginnt und bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Beherrschung endet.

Zur Beurteilung der Erfüllung des Tatbestands der Beherrschung im Sinne von IFRS 10 für Tochterunternehmen, an denen der durchgerechnete Anteil des Konzerns entweder 50% oder 41,43% beträgt, wird auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015, siehe Erläuterung 3.1., Seite 96ff. verwiesen. Im ersten Quartal 2016 haben sich keine wesentlichen Entwicklungen ergeben, die zu einer geänderten Einschätzung des Tatbestands der Beherrschung im Sinne von IFRS 10 geführt hätten.

### Änderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal 2016 erfolgten keine Änderungen im Konsolidierungskreis.

### Segmentberichterstattung

in TEUR	Sempermed	Semperflex	Sempertrans	Semperform	Corporate Center und Konzerneliminierungen	Gruppe
<b>1.1.-31.3.2016</b>						
Umsatzerlöse	85.892	52.756	42.633	38.237	0	219.518
EBITDA	6.053	13.296	5.797	5.958	-4.405	26.699
EBIT = Segmentergebnis	2.860	11.126	4.833	4.291	-4.498	18.612
<b>1.1.-31.3.2015 angepasst<sup>1)2)</sup></b>						
Umsatzerlöse	91.396	55.371	38.872	31.816	0	217.455
EBITDA	4.761	13.611	4.734	3.696	-4.967	21.834
EBIT = Segmentergebnis	1.923	11.624	3.951	2.839	-5.113	15.225

<sup>1)</sup> Werte für Q1 2015 angepasst, siehe Seite 17 in diesem Bericht (Joint Venture-Anpassung).

<sup>2)</sup> Werte angepasst, siehe Seite 18 in diesem Bericht (Fremdwährungs-Anpassung).

### Anschaffung und Veräußerung von Sachanlagen und Immateriellen Vermögenswerten

Im ersten Quartal 2016 wurden in der Semperit Gruppe Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 16.071 TEUR (Vorjahr: 14.461 TEUR) vorgenommen. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von 35 TEUR (Vorjahr: 23 TEUR) veräußert.

### Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen

Zum 31. März 2016 bestehen vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 27.520 TEUR (31. Dezember 2015: 30.835 TEUR). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert aus Fertigstellungen und Inbetriebnahmen von Investitionsprojekten zur Erweiterung von Kapazitäten.

### Dividende und Eigene Aktien

Die Dividende von 1,20 EUR je Aktie für das Gesamtjahr 2015 wurde von der Hauptversammlung am 26. April 2016 beschlossen. Damit erhöht sich die Basisdividende von bisher 1,10 EUR um 10 Cent. In Summe wurden am 6. Mai 2016 24.688 TEUR ausgeschüttet (Vorjahr: 123.441 TEUR).

Die Semperit AG Holding besitzt zum 31. März 2016 keine eigenen Aktien.

### Eventualverbindlichkeiten

Seit dem letzten Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 traten bei den Eventualverbindlichkeiten keine materiellen Veränderungen ein.

### Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im ersten Quartal 2016 wurden Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen weitestgehend im bisherigen Umfang beibehalten.

### Aufsichtsratsangelegenheiten

Die Hauptversammlung hat am 26. April 2016 Dipl.-Ing. Stephan B. Tanda neu in den Aufsichtsrat gewählt, Mag. Andreas Schmidradner wurde wiedergewählt. Mag. Ingrid Wesseln ist auf eigenen Wunsch aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden.

In der an die Hauptversammlung anschließenden konstituierenden Aufsichtsratssitzung wurden Dr. Veit Sorger als Aufsichtsratsvorsitzender und Dr. Felix Strohbichler als sein Stellvertreter wiederbestellt. In Summe besteht der Aufsichtsrat damit weiterhin aus 12 Mitgliedern.

### Vorstandsangelegenheiten

Der Aufsichtsrat der Semperit AG Holding hat in der Sitzung am 26. April 2016 das Mandat von Vorstandsvorsitzenden Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann für eine weitere Funktionsperiode bis 31. Dezember 2019 verlängert.

Dipl.-Ing. Dipl.-Kfm. Michele Melchiorre wurde in der gleichen Sitzung vom Aufsichtsrat für drei Jahre zum Vorstandsmitglied der Semperit AG Holding bestellt, sein Mandat beginnt am 1. Juni 2016. Herr Melchiorre wird als technischer Vorstand für den Sektor Industrie zuständig sein. Dipl.-Ing. Richard Ehrenfeldner wird sich künftig auf die Entwicklung des Segments Sempermed konzentrieren.

### **Rechtsstreitigkeiten bezüglich der Joint Venture Gesellschaft Siam Sempermed Corp. Ltd.**

Die Semperit Gruppe führt seit 2014 mehrere Verfahren vor nationalen Gerichten in Thailand und vor internationalen Schiedsgerichten mit Sitz in Zürich nach den Regeln der International Chamber of Commerce (ICC). Diese Verfahren betreffen insbesondere die Kompetenzen und innere Organisation des Board of Directors (BoD), als Leitungsorgan des thailändischen Gemeinschaftsunternehmens Siam Sempermed Corp. Ltd. (SSC), die Geschäftsgebarung der SSC, die Geschäftsbeziehungen der SSC mit Konzerngesellschaften des thailändischen Joint Venture Partners Sri Trang Agro-Industry Public Co Ltd. (Sri Trang) sowie die exklusiven Vertriebsrechte der Semperit Gruppe.

Die Gegenparteien in den Schiedsverfahren sind die Vertragspartner der Joint Venture Verträge sowie die SSC selbst. In den Verfahren vor thailändischen Gerichten sind die Gegenparteien die Mitglieder des BoD, die von Sri Trang nominiert wurden. Semperit ist in den ICC Verfahren klagende Partei. Die von Semperit ernannten BoD Mitglieder sind in der Mehrzahl der Verfahren vor thailändischen Gerichten beklagte Partei.

Kern der Streitigkeiten ist, dass die vom Joint Venture Partner Sri Trang nominierten Mitglieder des BoD der SSC derzeit die Ausübung der Kontrolle durch Semperit behindern.

Aufgrund der Behinderung der Kontrolle über die SSC und der Einschätzung eines Kontrollverlustes nach IFRS 10.B24 hat Semperit zum 31. März 2014 die Einbeziehung der SSC von den Regeln der Vollkonsolidierung nach IFRS 10 auf die Equity-Methode nach IFRS 11 / IAS 28 umgestellt (siehe Erläuterung 2.18. im Geschäftsbericht 2015).

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt befinden sich die Schiedsverfahren überwiegend in einem fortgeschrittenen bzw. finalen Stadium, die Schiedsgerichte haben sich konstituiert, und es wurden sogenannte Case Management Konferenzen abgehalten. Semperit hat daraufhin die ausführlichen Klageschriften und weitere Schriftsätze vorbereitet bzw. eingebracht. Des Weiteren wurden Hearings mit Zeugeneinvernahmen durchgeführt.

Im ersten Quartal 2016 ist im Schiedsverfahren gegen die Joint Venture Partner zur Geschäftsgebarung und den Geschäftsbeziehungen mit der Joint Venture Gesellschaft SSC (ICC 2) ein Teilschiedsspruch (Partial Award) ergangen. Das Schiedsgericht hat entschieden, dass Sri Trang und die anderen thailändischen Joint Venture Partner der Forderung von Semperit nach Zugang zu den Büchern der SSC und Wiederherstellung der Transparenz bei SSC entsprechen müssen. Andere streitige Fragen, die vom Spruch des Partial Award nicht umfasst sind, bleiben Gegenstand der laufenden Verfahren.

Im zweiten Quartal 2016 ist im Schiedsverfahren gegen die Joint Venture Partner zur Möglichkeit der Fassung von BoD Beschlüssen mit einem reduzierten Quorum (ICC 1) ein Schiedsspruch (Final Award) zu Gunsten von Semperit ergangen. Der Schiedsspruch bestimmt, dass die von Sri Trang Gruppe nominierten Direktoren der SSC durch Nicht-Teilnahme an den BoD Sitzungen die Beschlussfähigkeit der SSC und somit auch die Casting Vote des Semperit Chairmans nicht blockieren können oder dürfen. Zudem wird den thailändischen Joint Venture Partnern durch Schiedsspruch aufgetragen, die Verfahrenskosten und die Kosten des Schiedsgerichts zur Gänze zu tragen und somit Semperit einen Betrag in Höhe von etwa 2,8 Mio. EUR (abzüglich bereits geleisteter Verfahrensgebühren an die ICC) zu ersetzen. Sollte dieser Schiedsspruch vom Joint Venture Partner nicht umgesetzt werden, wird ein Vollstreckungsverfahren erforderlich. Die derzeitige Einbeziehung für die SSC (nach der Equity-Methode) in den Konzernabschluss der Semperit Gruppe bleibt vorerst unverändert.



Nach aktueller Einschätzung ist mit einer weiteren Zwischenentscheidung in den kommenden Monaten zu rechnen.

Vor thailändischen Gerichten sind mehrere Verfahren anhängig. Einige wurden von einem von Sri Trang nominierten Direktor gegen von Semperit nominierte Direktoren der SSC und diese Gesellschaft eingebracht. Auch von Semperit nominierte Direktoren haben gegen von Sri Trang nominierte Direktoren Klagen eingebracht, in einem dieser Verfahren wurde dem Begehren der Semperit Direktoren in erster Instanz nicht stattgegeben, dagegen wurden Rechtsmittel erhoben. Des Weiteren belangt Semperit zwei Direktoren der SSC, die von der Sri Trang Gruppe nominiert wurden. Anfang 2016 wurde von einem von Sri Trang nominierten Direktor Klage gegen die Gültigkeit eines einstimmig getroffenen Gesellschafterbeschlusses eingebracht. In diesen Verfahren werden bis zum Ende des ersten Halbjahres 2016 weitere Verhandlungs- sowie auch ein Urteilstermin erwartet.

Im Oktober 2015 hat die Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) aufgrund eines Antrags von Sri Trang Gesellschaften, die Joint Venture Partner von Semperit in der SSC sind, ein Verfahren gegen Semperit und diese Sri Trang Gesellschaften beim Kartellgericht in Wien eingeleitet. Das Verfahren betrifft die exklusiven Vertriebsrechte in Europa. Im Dezember 2015 hat Semperit ausführliche Schriftsätze zur Verteidigung der Rechtsposition eingebracht. Im ersten Quartal 2016 fand ein Verhandlungstermin statt und es wurden weitere Schriftsätze eingebracht.

Die Semperit Gruppe geht unverändert davon aus, dass die von ihr vertretenen Rechtspositionen in diesen Verfahren bestätigt werden. Die Kosten für die aktiv geführten Verfahren werden laufend erfolgswirksam erfasst. Für die erwarteten Kosten der Verfahren, in denen Semperit beklagte Partei ist, wurde mit entsprechenden Rückstellungen vorgesorgt.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wie bereits berichtet, hat die Semperit Gruppe drei Schiedsverfahren gegen den thailändischen Joint Venture Partner, die Sri Trang-Agro Industry Public Co Ltd. Gruppe, sowie gegen die Joint Venture Gesellschaft Siam Sempermed Corporation Ltd. (SSC) eingeleitet. Im Schiedsverfahren gegen die Joint Venture Partner zur Möglichkeit der Fassung von Board Beschlüssen mit einem reduzierten Quorum ist nun im zweiten Quartal 2016 ein Schiedsspruch zu Gunsten von Semperit ergangen. Der Schiedsspruch bestimmt, dass die von Sri Trang Gruppe nominierten Direktoren der SSC durch Nicht-Teilnahme an den Board Sitzungen die Beschlussfähigkeit der SSC und somit auch die Casting Vote des Semperit Chairmans nicht blockieren können oder dürfen. Zudem wird den thailändischen Joint Venture Partnern durch Schiedsspruch aufgetragen, die Verfahrenskosten und die Kosten des Schiedsgerichts zur Gänze zu tragen und somit Semperit einen Betrag in Höhe von etwa 2,8 Mio. EUR (abzüglich bereits geleisteter Verfahrensgebühren an die ICC) zu ersetzen. Sollte dieser Schiedsspruch vom Joint Venture Partner nicht umgesetzt werden, wird ein Vollstreckungsverfahren erforderlich. Die derzeitige Einbeziehung für die SSC (nach der Equity-Methode) in den Konzernabschluss der Semperit Gruppe bleibt vorerst unverändert.

Wien, am 17. Mai 2016

Der Vorstand



**Dipl.-Bw. Thomas Fahnemann**  
Vorstandsvorsitzender



**Dr. Johannes Schmidt-Schultes**  
Vorstand Finanzen



**Dipl.-Ing. Richard Ehrenfeldner**  
Vorstand Technik



**Declan Daly, MBA**  
Vorstand IT

## Kontakt

### Semperit AG Holding

Modecenterstraße 22  
1031 Wien, Österreich  
Tel.: +43 1 79 777-0  
Fax: +43 1 79 777-600  
[www.semperitgroup.com](http://www.semperitgroup.com)

### Investor Relations

Mag. Stefan Marin  
Tel.: +43 1 79 777-210  
[investor@semperitgroup.com](mailto:investor@semperitgroup.com)  
[www.semperitgroup.com/ir](http://www.semperitgroup.com/ir)

### Adressen der Semperit Gruppe

[www.semperitgroup.com/de/kontakt](http://www.semperitgroup.com/de/kontakt)

## Impressum

Medieninhaber: Semperit Aktiengesellschaft Holding, Modecenterstraße 22, 1031 Wien, Österreich.  
Inhouse produziert mit FIRE.sys.

## Disclaimer

In diesem Bericht ist mit „Semperit“ oder „Semperit Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Semperit AG Holding“ oder „Semperit Aktiengesellschaft Holding“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Der vorliegende Zwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung (Redaktionsschluss: 17. Mai 2016). Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

## Finanzkalender 2016

19.5.2016	Bericht über das 1. Quartal 2016
18.8.2016	Halbjahresfinanzbericht 2016
17.11.2016	Bericht über das 1.–3. Quartal 2016

